

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zuge der Ausschreibung von Preisen

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten unserer Bewerber für ausgeschriebene Preise grundsätzlich nur, soweit dies zur Ausschreibung, Vergabe und Außendarstellung der Preisverleihung erforderlich ist. Der Schutz personenbezogener Daten unserer Bewerber für ausgeschriebene Preise ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeiten wir personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher ist die Stelle, die allein -oder gemeinsam mit anderen- über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Vertreten durch: Frau Sabine Stührmann

Damaschkestr. 4

10711 Berlin

Deutschland

Tel.: +49-30-577 1039 0 | E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de | Internetseite: www.systemische-gesellschaft.de

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt: BerlsDa GmbH | Internetseite: www.berlsda.de - Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten postalisch unter Systemische Gesellschaft e.V., z. Hd. des Datenschutzbeauftragten, Damaschkestraße 4, 10711 Berlin oder per E-Mail unter datschutz@systemische-gesellschaft.de

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten, um einen von uns geschaffenen Preis zu vergeben. Dabei werden die personenbezogenen Daten für die Ausschreibung für die Bewertung sowie für die Mitteilung über die Preisvergabe verarbeitet. Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie den Preis erhalten für die Veröffentlichung der Projektideen, die Durchführung von Fachgesprächen, zur Zahlung des Preisgeldes sowie zur Preisverleihung.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, aber für die Teilnahme an der Ausschreibung erforderlich. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht. Die Nichtbereitstellung führt aber dazu, dass Sie an der Ausschreibung nicht teilnehmen können.

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von personenbezogenen Daten im Zuge der Ausschreibung von Preisen

Wir verarbeiten gegebenenfalls die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Vor- und Nachname
- E-Mail
- Kontodaten
- Projektdaten
- Daten zur Auszahlung des Preisgeldes

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen erhoben, indem Sie uns diese als Bewerbung bereitstellen.

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt **keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung** (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Erfüllung eines Vertrags bzw. für vorvertragliche Maßnahmen im Rahmen der Auslobung eines Preises auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten zur Auszahlung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt.

3. Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt, um den ausgeschriebenen Preis verleihen zu können. Dafür ist es notwendig, die Bewerbungen zu bewerten. Weiterhin erfolgt die Verarbeitung zur Veröffentlichung der erfolgreichen Bewerbung, der Kommunikation des Preisgewinns und für die aus der Preisvergabe folgenden Gegebenheiten (z.B. Onlinevorstellung des Ergebnisses). Wir verweisen dabei auf die Bedingungen der jeweiligen Ausschreibung.

Die Verarbeitung von Daten zur Auszahlung des Preisgeldes dient der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zur Einhaltung der handels- und steuerrechtlichen Pflichten aus der Abgabenordnung (AO) und dem Handelsgesetzbuch (HGB).

4. Dauer der Verarbeitung und Speicherung und Beseitigungsmöglichkeit

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglichen Zweckes welcher sich die als Auslobung qualifizierte Ausschreibung ergibt, was grundsätzlich so lange gilt, wie das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Die Daten werden daher gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten daher zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung erfolgt so lange, wie sie durch gesetzliche Vorgaben vorgesehen ist oder für die Einhaltung von Aufbewahrungspflichten oder den Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflicht notwendig ist.

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von personenbezogenen Daten im Zuge der Ausschreibung von Preisen

5. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Vereins erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. Die Beschäftigten in unserem Verein sowie die Personen der jeweiligen Jury sind auf Vertraulichkeit verpflichtet.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Wir arbeiten mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach unserer Weisung tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern ab.

Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass unsere Dienstleister die personenbezogenen Daten der Teilnehmer an der Ausschreibung nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, BDSG, usw.) verarbeiten.

Im Rahmen der Veröffentlichung und Preisverleihung werden personenbezogene Daten der Gewinner über unsere Webseite unseren Newsletter, auf unserer Mitgliederversammlung und ggf. im Rahmen einer Onlineveranstaltung veröffentlicht.

Wir übermitteln gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass die Teilnehmer an der Ausschreibung ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

6. Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Die Europäische-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) setzt voraus, dass die Übermittlung personenbezogener Daten, die bereits verarbeitet werden oder nach ihrer Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation verarbeitet werden sollen, nur zulässig ist, wenn ein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet ist. Wenn also sichergestellt ist, dass die Bestimmungen der DSGVO eingehalten werden - dazu kann beispielsweise das Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission i.S.d. Art. 45 Abs. 1, 3 DSGVO oder die Einführung unternehmensinterner, von einer Aufsichtsbehörde genehmigter Datenschutzvorschriften (sog. „geeignete Garantien“, Art. 46 Abs. 2, 3 DSGVO) zählen.

Wir übermitteln Daten auch in ein Drittland, nämlich in die USA.

Eine Übermittlung der Daten in die USA ist zulässig, wenn der Empfänger eine Zertifizierung unter dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF) besitzt oder über geeignete zusätzliche Garantien verfügt. Das DPF ist ein (individuelles) Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, welches die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll. Jedes nach dem DPF-zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten.

Wir nutzen wir für die Durchführung der geschilderten Onlineveranstaltung Zoom. Zoom ist ein Dienst von Zoom Voice Communications, Inc. und Zoom Video Communications, Inc. Der

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von personenbezogenen Daten im Zuge der Ausschreibung von Preisen

Hauptsitz des Unternehmens liegt aus Datenschutzsicht in einem Drittland. Zoom wird, wie beschrieben, nur nach unserer Weisung tätig und ist vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Servern, im Drittland bspw. im Supportfall kann nicht gesichert ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Pflichtinformationen zu Zoom.

Eine weitere, gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall eine gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Rechte der betroffenen Person

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen:

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Daten von personenbezogenen Daten im Zuge der Ausschreibung von Preisen

6. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.

Stand: Juli 2026